## Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei



Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen Herrn André Kuper MdL Platz des Landtags 1 40221 Düsseldorf

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN 18. WAHLPERIODE

VORLAGE 18/1826

A06

Control of the series of the s

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anbei übersende ich Ihnen den von Herrn Dr. Werner Pfeil MdL von der Fraktion der FDP erbetenen Bericht zum Thema "Einsteinteleskop - Inhalt der Absichtserklärung" für die Sitzung des Ausschusses für Europa und Internationales am 03. November 2023.

Für die Weiterleitung dieses Berichtes an den Ausschussvorsitzenden bin ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Nathanael Liminski

Horionplatz 1 40213 Düsseldorf Postanschrift: 40190 Düsseldorf Telefon 0211 837-01 poststelle@stk.nrw.de

## **Bericht**

des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chefs der Staatskanzlei

## für den Ausschuss Europa und Internationales im Landtag Nordrhein-Westfalen

## zum Thema

"Einstein-Teleskop: Inhalt der Absichtserklärung"

(Oktober 2023)

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Europa und Internationales am 26. September 2023 angekündigt, hat die Landesregierung gemeinsam mit der Föderalregierung Belgiens, den Regierungen Flanderns, der Wallonie, der französischsprachigen Gemeinschaft und der deutschsprachigen Gemeinschaft sowie mit den Regierungen der Niederlande und der niederländischen Provinz Limburg eine Absichtserklärung (Declaration of Intent) zum Einstein-Teleskop unterzeichnet. Damit wurde der gemeinsame Einsatz dieser Staaten und Regionen für die Verwirklichung des Einstein-Teleskops im Dreiländereck Deutschland-Niederlande-Belgien erstmals schriftlich festgehalten.

In der Absichtserklärung wird ein Fundament für die Zusammenarbeit der beteiligten Staaten und Regionen gelegt, die letztlich das Ziel verfolgt, eine erfolgreiche Kandidatur des Dreiländerecks als Standort vorzubereiten. So sieht die Erklärung etwa einen fortlaufenden Austausch zu Themen wie Wissenschaft, Innovation und Wirtschaft vor, wie er auf unterschiedlichen Ebenen bereits erfolgt.

Überdies sind weitere Konferenzen auf Ebene der Ministerinnen und Minister bzw. Staatssekretärinnen und Staatssekretäre vorgesehen, wie sie mit dem Runden Tisch in Bonn am 13. Dezember 2022 auf Einladung des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chefs der Staatskanzlei sowie mit dem Ministertreffen in Brüssel am 26. September 2023 auf Einladung des flämischen Ministers für Wirtschaft, Innovation, Arbeit, Sozialwirtschaft und Landwirtschaft bereits stattgefunden haben. Über weitere derartige Treffen wird der Ausschuss wie stets informiert.

Außerdem beschreibt die Absichtserklärung die Aufgaben der Taskforce Einstein-Teleskop, die sich am 13. März 2023 in Düsseldorf konstituiert hat, und mandatiert sie formal mit der Bearbeitung dieser Aufgaben. In der Taskforce sind die genannten Staaten und Regionen auf der Arbeitsebene vertreten.

Auf diese Weise wird mit der Absichtserklärung die bereits bestehende Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Staaten und Regionen auf unterschiedlichen Ebenen konkretisiert und formalisiert.

Als weiteren Schritt zur Vertiefung und Formalisierung dieser Zusammenarbeit sieht die Absichtserklärung vor, die Gründung eines Konsortiums für die Kandidatur vorzubereiten. Die Gründung des Konsortiums und mithin die Festlegung entsprechender Terminpläne, Gesprächs- und Projektinhalte kann erst dann erfolgen, wenn noch offene Fragen etwa nach der Rechtsform und der Mitgliedschaft geklärt sind.